

Volk-&Anzeigebblatt.

41
35
37
114
2
117

Nro. 27. 33. Jahrgang.

Abonnementspreis.
Bei der Redaktion 90 Pfg.
durch die Post bezogen 1 Mk.
15 Pfg. vierteljährlich.

Ercheint
Dienstag,
Donnerstag
& Samstag.

Einrückungs-Gebühr.
Die 3spaltige Zeile od. deren Raum
6 Pfg. Anzeigen welche bis Montag,
Dienstag und Freitag Mittags
12 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Winnenden, Donnerstag, 3. März 1881.

Winnenden.

Die Unterzeichneten beehren sich zur

Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Königs

am kommenden Sonntag mittelst Theilnahme am Gottesdienst und an einem Abendessen im Gasthaus zur Krone hier, Abends 6 Uhr einzuladen; die Theilnehmer am Kirchgang wollen sich Vormittags 4 1/2 Uhr im Rathhaus einfinden, und Diejenigen, welche sich am Essen betheiligen, in einer Liste unterzeichnen, die deshalb in Umlauf gesetzt wird.

Den 2. März 1881.

Das gem. Amt:

Stadtpfarrer Faber. Stadtschultheiß Jent.

Winnenden.

Bekanntmachung.

Zu Folge der Verfügung der Katasterkommission vom 14. Januar 1879 werden diejenigen Gebäudebesitzer und Gewerbetreibenden, bei deren Gebäuden oder Gewerben eine die Abänderung des Steuerkatasters bewirkende Veränderung vor sich gegangen ist, aufgefordert, hievon spätestens bis zum 1. April dieses Jahres bei der Rathschreiberei Anzeige zu machen.

Nach diesem Termin einkommende Anzeigen könnten erst bei der Katasterberichtigung im nächsten Jahre berücksichtigt werden.

Die anzuzeigenden Veränderungen sind nach Art. 81, 82 und 98 des Steuergesetzes vom 28. April 1873 (Reg.-Bl. S. 127)

1) Bei den Gebäuden

- wenn ein Gebäude oder Gebäudetheil niedrigergerissen worden, ganz oder theilweise zu Grund gegangen, oder sonst zur Benützung untauglich geworden ist;
- wenn ein Gebäude eine Werthverminderung oder eine Werthserhöhung dadurch erhalten hat, daß es zum Zweck einer anderen dauernden Verwendung baulich umgewandelt worden ist;
- wenn ein Gebäude ganz oder theilweise eine Bestimmung gegeben worden ist, für welche Steuerfreiheit begründet ist, oder wenn bisher steuerfreie Gebäude oder Gebäudetheile in Folge der Benützung zu einem anderen Zwecke die Steuerfreiheit verloren haben;
- wenn eine mit einem Gebäude eingeschätzte Hofraithe verloren gegangen, verkleinert, auf die Dauer ganz oder theilweise unbenützlich geworden, der land- oder forstwirtschaftlichen Kultur zugewendet oder nach Art. 2 des Steuergesetzes steuerfrei geworden ist;
- wenn eine solche Hofraithe durch Naturereignisse oder durch Zuziehung von bisher steuerfreien oder zur Grundsteuer zugezogenen Flächen vergrößert worden ist;
- wenn ein Gebäude neu errichtet, oder wenn ein Gebäude durch Aufsetzen eines oder mehrerer Stockwerke, oder durch Ueberbauung einer weiteren Grundfläche vergrößert worden ist;
- wenn bisher ganz unbrauchbar gewesene Gebäude ganz oder theilweise nutzbar gemacht worden sind.

2) Bei den Gewerben

- wenn ein Gewerbe neu begonnen, oder mit einem schon bestehenden Gewerbe ein weiteres verbunden worden ist;
- wenn ein Gewerbe oder eines von mehreren durch dieselbe Person betriebenen Gewerben aufgegeben worden ist;
- wenn das Betriebskapital oder die Zahl der Gehilfen und Arbeiter bei einem Gewerbe erheblich und nachhaltig vermehrt oder vermindert worden sind.

Den 1. März 1881.

Rathschreiberei
Nagel.

Winnenden.

Verpachtung eines Allmandplatzes.

Heute Donnerstag den 3. März Nachmittags 3 Uhr wird bei der Gänz-Brücke circa 1/2 Viertel Allmandplatz an den Meistbietenden auf mehrere Jahre verpachtet. Liebhaber sind auf den Platz eingeladen.

Stadtpflege.

Winnenden.

Pferde-Teppiche und
Teppiche für Auswanderer
in großer Auswahl zu den billigsten
Preisen bei

G. Langbein, Kaufmann.

Winnenden.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Theilungssache des Adolf Schmalzried, gew. Lammwirths dahier kommt am

Sonntag den 5. März d. J.

Nachmittags 2 Uhr

folgende Liegenschaft und zwar:

Gebäude.

4 a. 08 qm. ein 2st. Wohnhaus,



die Lammwirthschaft

dahier in der obern

Thorstraße,

1 a. 29 qm. eine 2barn. Scheuer mit 2 Ställen,

31 qm. Waschkhaus,

16 qm. Remise,

Garten:

1 a. 46 qm. Gemüsegarten

Anschlag 20000 M

Angekauft zu 20000 M

16 a. 29 qm. Acker in Kirchhofäckern

Anschlag 900 M

Angef. zu 1230 M

19 a. 62 qm. allda Anschlag 900 M

Angef. zu 990 M

30 a. 51 qm. im hohen Graben

Anschlag 900 M

Angef. zu 1225 M

8 a. 83 qm. Baumwiesen in der

Rappenthalde Anschlag 300 M

Angef. zu 1005 M

24 a. 52 qm. Baumwiesen im Kessel-

rain Anschlag 1700 M

Angef. zu 3140 M

Markung Burkhardtshof:

28 a. 02 qm. Wald im Belzplatz

Anschlag 500 M

Angef. zu 200 M

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

Winnenden, den 28. Febr. 1881.

K. Amtsnorariat

Dinkelsacker.

Winnenden.

Es sind zwei Armenäckerle in Erledigung gekommen. Würdige und fleißige Arme, welche dieselben selbst und gut bebauen wollen, können sich um dieselben innerhalb 6 Tagen bei der Unterzeichneten melden.

Den 2. März 1881.

Stiftungspflege.

Winnenden.

Verkauf von Reifach und abgängigen Brunnenteichel.

Heute Donnerstag den 3. März Nachmittags 1 Uhr werden beim Stadtmagazin im Aufstreich verkauft:

11 St. abgäng. Brunnenteichel von Holz.

1 Parthie abgäng. Hopfenstangen.

1 " Stroh aus den Brunnenschächten.

Sodann Nachmittags 3 Uhr bei der Gänsebrücke 6 Haufen unaufbereitetes Reifach.

Stadtpflege.

Winnenden.

Bretterhaus-Pacht.

Nächsten Samstag den 5. März Nachmittags 2 Uhr kommt der Betrieb des städt. Bretterhauses wegen zu niedrigem Erlös wiederholt zur Verpachtung. Liebhaber sind in das Rathhaus eingeladen.

Stadtpflege.

Revier Geradstetten.

Stamm-, Kleinnukholz- & Brennholz-Verkauf.

Sonntag den 5. März aus Marschall und Pfarrwald: 1 eichener Hackblock 0,24 Fm.; Langholz: 1 Stk. III. Cl. 0,9 Fm., 33 Stk. IV. Cl. 12 Fm., 19 Stk. V. Cl. 17 Fm.; Forchenpahlholz: 83 Stk. V. Cl. 18 Fm.; Forchen-Sägholz: 39 Stk. II. Cl. 19 Fm., 5 Stk. III. Cl. 2 Fm.;



Fichtene Stangen: 270 Stk. 3-11 M. lang; Am.: 4 eichen Spaltholz, 2 dto. Brügel, 24 dto. Anbruch, 9 buchene Brügel, 82 Nadelholzscheiter, 36 dto. Brügel; 100 eichene, 1400 buchene gebundene Wellen; Morgens 9 Uhr im Marschall. Das Stammholz wird zuerst ausgeben.

Revier Winnenden.

Fichtenstangen-Verkauf.



Am Montag den 7. März aus dem Körnerrain und vordern Ruitrain:

Reisstangen: 7910 Stk. bis 3 M. lang,
" 1100 " 3-4 " "
" 1680 " 4-6 " "
" 1330 " 6-8 " "
" 210 " über 8 " "

Derbstangen: 40 " bis 9 " "
ferner 1 Loos Grözelreis.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Körnerrain.

Reichenberg, den 25. Febr. 1881.

R. Forstamt
Bechtner.

Winnenden.

Gewerbeverein.

Nächsten Freitag den 4. März Abends halb acht Uhr in der Krone Versammlung.

Vortrag von Herrn Helfer Huzel:

Ueber die Bedeutung der alten Denkmäler in Ninive und Babylon.

Der Vorstand.

Winnenden.

Gefährt-Verkauf.

Donnerstag den 3. März Mittags 1 Uhr bringt der Unterzeichnete



das noch gut erhaltene Chaischen

des verstorbenen Bauinspektor Daser, sowie ein noch neues Pferdsgeschirr zum Verkauf.

C. Closs.

Güterbeförderer Weigle ist gerne bereit, solche vorzuzeigen.

Leutenbach.

Fabruiß-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft heute Donnerstag den 3. März von Mittags 12 Uhr an in seinem Hause:



2 gute vollständige Wagen, 2 Pflüge, 2 Eggen, 1 Handwägele, 1 Puzmühle, Angersenmühle, Fut-



terschneidmaschine und Strohhstuhl, Faß- und Bandgeschirr und sonstigen allgemeinen Hausrath; ferner einen großen Borrath an Heu und Stroh, sowie zwei Kühe mit Fuhrgeschirr, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Johann Georg Schmalzried & C.

Winnenden.

Für Confirmanden

empfiehlt in schöner Auswahl neue und getragene Anzüge zu sehr billigen Preisen.

Burkhardtsmayer, Schneider.

Winnenden.

Heidelberger Gas-Coaks 1. Sorte

2jähriger Burgauer Stichtorf, Ruhr-Stückkohlen, empfiehlt zu billigem Preise.

G. Eppinger.

Winnenden.

Unterzeichneter hat eine große Parthie Klee, Heu und Oehmd, sowie auch

Haber- und Waizenstroh zu verkaufen.

Wilhelm Weiß, Rothgerber.

Winnenden.

Saarweiler-Coaks, Tuskohlen, Saarkohlen

sind frisch angekommen und empfiehlt zu den billigsten Preisen.

A. Groß, Hafner.

Winnenden.

Stockfisch

frisch gewässert empfiehlt

Aug. Brandner, Seifenfieder.

Winnenden.

Tracher Bleiche.



Für die bekannte obige Naturbleiche nehme ich auch heuer wieder Leinwand und Faden zur pünktlichsten Versorgung an.

G. Langbein, Kaufmann.

Winnenden.

Ja. Roman-Cement

in frischer vorzüglicher Waare ist wieder eingetroffen bei

Gustav Mildenerger.

Winnenden.

Es hat sich eine Heune eingestellt und kann abgeholt werden.

Bei wem? sagt die Redaktion.

Winnenden.



Es gibt Leute, welche die falsche Ansicht haben, im Seehafen billiger zu accordiren, als bei den hiezu aufgestellten Agenturen des Inlandes. Ich halte es daher für meine Pflicht, solche wiederholt zu warnen. Bei dem wirklichen Andrang sind die Plätze auf den Dampfern in der Regel 10 Tage vor Abgang schon besetzt und müssen solche Superfluge 8 Tage oder mehr auf eigene Rechnung in Bremen zubringen, um schließlich den hier wie dort festgesetzten Preis:

für Mittwochs-Dampfer im Zwischendeck à M. 80.

für Sonntags-Dampfer im Zwischendeck à M. 120. zu bezahlen.

Paul Schwarz, Kaufmann, Agent des Nordd. Lloyd in Bremen.

Winnenden.

Dampfer „Dder“ vom Nordd. Lloyd am 13. Februar ab Bremen ist am 26. Februar wohlbehalten in Newyork angekommen.

Paul Schwarz, Kaufmann, Agent des Norddeutschen Lloyd.

Winnenden.



Dem geehrten Publikum mache ich die Anzeige, daß ich noch fortwährend, wie schon seit Jahren, Auswanderer, über alle Seehäfen befördere, besonders über Hamburg und Bremen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Da ich selbst 25 Jahre in Amerika war und die Reise dorthin 6mal hin und 6mal her gemacht habe, so bin ich im Stande, Jedermann guten Rath zu ertheilen, deshalb kommt es auch bei mir nicht vor, was schon andern Agenten passiert ist, daß Passagiere bei ihrer Ankunft noch 3 Monate auf ihre Koffer warten mußten und dadurch bedeutend mehr Unkosten hatten. Bei mir wird Alles pünktlich besorgt.

Achtungsvoll

Der concessionirte Agent:

Georg Meyer, Goldarbeiter.

Winnenden.

Haus-Verkauf.

Besondere Verhältnisse veranlassen mich mein Haus dem Verkauf auszusetzen. Dasselbe enthält einen guten Keller, parterre Ladeneinrichtung; im mittleren Stock Stube mit Stubenkammer, Küche, eine Kammer und heizbares kleines Zimmer; im



Dachstock eine Stube mit Stubenkammer, Küche und eine große Kammer; ferner geräumigen Bühnenplatz, Dungele, Platz vor und neben dem Haus, sowie Hofraum und einen Anbau hinter dem Haus, welcher sowohl zu einer Werkstatt, als Stall hergerichtet werden kann. Das Haus befindet sich in gutem baulichen Zustand. Es kann täglich eingesehen und ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

G. Fr. Börner.

Winnenden.

Unterzeichnete hat ihr oberes Logis auf Georgii zu vermieten, bestehend in drei ineinandergehenden Zimmern und ein Mansardenzimmer, Küche mit Wasserleitung, zwei Bühnenkammern, Waschküche und abgeschlossenem Keller.

Wittwe Pähler.

Tagesneuigkeiten.

Berlin, 26. Februar. (Wehrsteuer.) Die im Bundesrathe gestern in erster Lesung erfolgte Annahme des Wehrsteuerentwurfs ist, wie nachträglich bekannt wird, unter lebhaftem Einspruch verschiedener Bundesstaaten, namentlich Sachsens, Oldenburgs, Mecklenburg-Schwerins und der Fürstenthümer Ruzß, erfolgt. Sachsen bekämpfte namentlich das Prinzip der Progressivsteuer.

* Ein neuer Sieg der Transvaal-Bauern. Die Niederlage, welche die englischen Truppen in Transvaal gestern, Sonntag Mittag, durch die Bauern erlitten haben, ist ganz entseßlich. General Colley

Winnenden.

Samen- und Pflanzen-Empfehlung.

Empfehle meine Gartensamereien beste Qualität, sowie verschiedene Topfpflanzen, worunter schon viele blühend. Auch wird wegen Räumung eines Grundstücks eine größere Partie verschiedener Ziergehölze als: Jasmin, Syringen, Deizien, Goldregen, gef. Weißdorn, Azazien, schwächere Zwergobstbäume von Birn und Apfel, Quitten, Schlingpflanzen etc. etc. zu sehr billigen Preisen verkauft. Ebenso Johannis- und Stachelbeer, großfr. Preßlinge in ca. 20 Sorten, Rosenbäumchen, Lebensbäume etc. Weinreben in den frühesten Tafelforten. In Töpfen ist auch vorrätzig, „Madeleine Angevine“ per Stück 1 Mk 50 J bis 2 Mk. Die frühesten aller bis jetzt bekannten Traubensorten, gedeiht noch in sehr nördlichen Gegenden, weiß großbeerig und sehr delikat, Topfreben, wenn richtig ausgepflanzt, wachsen außerordentlich freudig fort, und geben schon im nächsten Jahr nach ihrer Anpflanzung einen Ertrag.

Zugleich bringe mein Kranz- und Bouquet-Geschäft in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll

R. Greiner, Handelsgärtner.

Winnenden.

Für Damen!

Auf mehrseitiges Verlangen ertheile ich noch einen Kurs im Musterzeichnen, Zuschneiden und Kleidermachen. Frauen oder Fräulein, welche sich noch anschließen wollen, möchten sich bei der Expedition d. Bl. melden.

Frau Jaiser aus Stuttgart.

Winnenden.

Unterzeichneter verkauft 30 Nr 82 Meter Aker im Bartlensweg oder Schray, wovon die Hälfte mit Dinkel angeblumt.

Ferner: 24 Nr 19 Meter Baumwiese in der Ruith.

G. Krauter, Zeugschmidt.

Dienstmädchen-Gesuch.

Ein geordnetes fleißiges Mädchen, die selbstständig bürgerlich kochen kann und in den Haushaltungsgeschäften erfahren ist, wird auf kommend Georgii gegen guten Lohn gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

Winnenden.

Ein ordentliches Mädchen im Alter von 14—16 Jahren sucht zu Kindern. Frau Werkmeister Krämer.

Winnenden.

Ein ordentliches Mädchen von 15 Jahren sucht einen Dienst und sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Näheres ertheilt Tuchmacher Vidle.

Winnenden.

Es ist eine starke noch nicht viel gebrauchte Cylinder-Näh-Maschine für Schuhmacher oder Sattler um billigem Preis dem Verkauf ausgesetzt.

Von wem? sagt die Redaktion.

Nach Vorschrift des Universitäts-Professors Dr. Garlek, Kgl. Geheimer Hofrath in Bonn, gefertigte:

Stollwerck'sche Brust-Boubons

seit 40 Jahren bewährt, nehmen unter allen ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein.

Gegen Husten und Heiserkeit gibt es nichts Besseres.

Vorrätzig à 50 Pf. in versiegelten Packeten in den meisten guten Colonialwaaren-, Droguen-Geschäften und Conditoreien sowie Apotheken, durch Depotgehülfer kenntlich.

2 schöne Confirmandenröcke hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Bei Durchsicht des illustrierten Buches: „Dr. Nitz's Heilmethode“ werden sogar Schwere Kranke die Ueberzeugung gewinnen, daß auch sie, wenn nur die richtigen Mittel zur Anwendung gelangen, noch Heilung erwarten dürfen. Es sollte daher jeder Leidende, selbst wenn bei ihm bislang alle Medicin erfolglos gewesen, sich vertrauensvoll dieser bewährten Heilmethode zuwenden und nicht säumen, abiges Werk anzuschaffen. Ein „Auszug“ daraus gratis u. franco.

In dem weit verbreiteten Buche „Die Gicht“ finden Gicht- u. Rheumatismus-Leidende die bewährtesten Mittel gegen ihre oft sehr schmerzhaften Leiden angegeben. — Heilmittel, welche selbst bei veralteten Fällen noch die ersehnte Heilung bringen. Prospect gratis u. franco. — Gegen Einsendung von 1 M. 20 Bfg. wird Dr. Nitz's Heilmethode u. für 60 Bfg. das Buch „Die Gicht“ franco überall hin versandt von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig.

Vorrätzig in L. Boshuettner's Buchhandlung in Gannstatt.

Pfandschein für Ledige und Verheirathete sind vorrätzig zu haben bei Fr. Feser, Buchdrucker.

Gold-Sorten.

20 Frankenstücke	16 Rmk.	19—23 J
Engl. Sovereigns	20 Rmk.	44—49 J
Russ. Imperiales	16 Rmk.	74—79 J
Dukaten al marco	9 Rmk.	61—65 J
Dollars in Gold	4 Rmk.	25 G. J

G. J. Heppeler.

hatte mit 720 Mann in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag den Hügel Spitzkop, welcher links den Paß Laingsnek überragt und theilweis beherrscht, besetzt. Die Transvaalbauern griffen Morgens um 7 Uhr an. Der Kampf dauerte bis 2 Uhr Mittags, dann retirirten die Engländer unter dem verheerenden Schnellfeuer der sie umzingelnden Bauern. Unter den Gefallenen befindet sich auch der kommandirende General Colley; von seinen Getreuen haben sich kaum hundert Mann gerettet. Die Bauern drangen viermal vor, aber stets erfolglos, schließlich hatten die Engländer keine Munition mehr und versuchten nun mit einem Bajonettangriff die Reihen der sie umschlossen haltenden Bauern zu durchbrechen. Nun entstand ein fürchterliches Gemetzel. Die Bauernketten wichen ein wenig

zurück und richteten von allen Seiten ein verheerendes Feuer auf die anstürmenden Engländer. Nur wenige schlugen sich durch.

Württemberg.

Stuttgart, 1. März. Gestern Nachmittag zwischen 4—5 Uhr hat sich ein etwa 20 Jahre alter gut gekleideter Mann auf dem sogenannten schwarzen Steeg zwischen Berg und Gaisburg unterhalb der Gasfabrik zweimal geschossen und sich sodann in den Mühlkanal gestürzt. Sein Leichnam konnte bis jetzt nicht aufgefunden werden.

Gaustatt, 27. Febr. Gestern Vormittag 10 Uhr wurde der seit einigen Jahren hier wohnhafte Inhaber des sog. „Württembergischen Zentral-Geldvermittlungsbureau“, früherer Notar Combe, in seiner Wohnung in der Moltkestraße verhaftet und in den Untersuchungsarrest des k. Amtsgerichts abgeführt.

* In Gaisburg wurde vergangene Woche von dem dort stationierten Landjäger der Bierführer der Ludwigsburger Aktienbrauerei verhaftet. Derselbe hatte dem Gastwirth Hahn zur Germania schon seit längerer Zeit Bierfäßchen und Champagnerflaschen unterschlagen, wobei er nun von dem in dem Keller Wache haltenden Landjäger auf der That ertappt wurde.

* Wie man aus Ulm schreibt, hat der verstorbene katholische Pfarrer Dr. Glas in Wiblingen dem Ulmer Münsterbaukomitee 200 M zum Münsterbau testamentarisch vermacht. — Aus Ulm wird uns ferner berichtet: In dem benachbarten Pfuhl vermißte vor einiger Zeit ein Bauer verschiedene Werthgegenstände und der Verdacht des Diebstahls lenkte sich alsbald auf seinen Knecht, der sich denn auch als Thäter bekannte. Hierauf gerichtlich eingezogen, gegen eine Kaution aber wieder auf freien Fuß gesetzt, brachte er seinen Grimm gegen seinen Dienstherrn dadurch zum Ausdruck, daß er heute Nacht dessen Stadel in Brand steckte, der auch total niederbrannte. Glücklicherweise konnte die sich darin befindende Schafherde gerettet werden. Der Thäter flüchtete sich, als man in seinem Hause nach ihm suchte, auf den Oberling und stürzte sich von dort auf die Straße herab. Er ist lebensgefährlich verletzt, nach anderer Angabe soll er bereits gestorben sein, so berichtet die Ulmer Sch.

Verschiedenes.

Herzog Karl Theodor in Baiern, der Bruder der Kaiserin von Oesterreich, hat, wie dies seiner Zeit berichtet wurde, als Arzt an der Behandlung der Hermine Birnstingel in Budapest, welcher der linke Fuß amputirt werden mußte, theilgenommen. Nun ist die Patientin so weit hergestellt, daß sie in ihre Heimath zurückkehren konnte. Der Herzog hat nun anlässlich ihrer Abreise sich mit den übrigen Aerzten bei ihr eingefunden, um sich von ihr zu verabschieden, und dies mit folgenden Worten gethan: „Es freut mich sehr, daß ich ein so schönes, liebes und resolutes ungarisches Mädchen behandeln konnte. Ich nehme von Ihnen nur auf Wiedersehen Abschied, denn in einigen Monaten werde ich Sie wieder sehen. Gott mit Ihnen!“ Ihr Bein ist nämlich noch nicht so weit hergestellt, um den künstlichen Fuß tragen zu können. Diesen hat der Herzog anfertigen lassen und der Obengenanten versprochen, ihn im Juni oder Juli persönlich an den Stumpf anzupassen.

Ueber Verdauungsstörungen.

Die Organe, durch welche dem menschlichen Körper die Stoffe zu seiner Erneuerung aufnahmefähig gemacht werden, sind für die Gesundheit natürlich von äußerster Wichtigkeit, jede Störung in den Funktionen dieser Organe, jede Minderung, Alteration und Hemmung ihrer Leistungsfähigkeit erzeugt krankhafte Zustände mehr oder weniger schwerer Art. Durch die schlechte Verdauung wird auch die Darmpartie des Unterleibs in Mitleidenschaft gezogen. Tritt nicht an der rechten Stelle richtige Heilpflege ein, so treten die mannigfachsten Krankheitserscheinungen auf als: Blutarmuth, Bleichsucht, Trägheit der Glieder, Appetitlosigkeit, saures Aufstoßen, Kopfweh, Schmerzen im Magen, den Därmen, überhaupt im Unterleib, Verstopfung, Dearrhöe, Blähungen, Abmagerung, Leber- und Gallenleiden. Läßt man die Krankheit ungehindert ihr zerstörendes Werk fortsetzen, so ist allgemeines Siechthum und schließlich der Tod die Folge.

Es ist statistisch festgestellt, daß in Folge der heutigen Lebensweise $\frac{2}{3}$ aller Menschen an gestörter Verdauung leiden ohne es zu wissen und nur zu oft durch eigenes Verschulden, durch Unkenntniß, Vernachlässigung, durch Anwendung ungeeigneter oder gar schädlicher Mittel schwere Leiden über sich hereinbrechen lassen, wie Hypochondrie, Melancholie, Hysterie, Gicht- und Rheumatismus, Abmagerung etc.

Verdauungsstörungen werden meistens durch nicht genügende Absonderung des zur Verdauung nothwendigen Magen- und Darmsaftes hervorgerufen. Nach dieser Richtung hin muß deshalb die Heilung des Leidens erstrebt werden, es dürfen keine drastischen, scharf abführend-wirkende, die Verdauungsorgane nur noch mehr zerrüttende und schwächende Mittel, in Anwendung kommen, sondern nur Arzneien, welche die Magen-

schleimhaut und Darmdrüsen zu größerer Thätigkeit (Absonderung) milde reizen.

Als eines der am sichersten und raschesten wirkenden Heilmittel kann man die von dem Apotheker Rich. Brandt in Schaffhausen dargestellten Schweizerpillen aufs beste empfehlen.

Viele Aerzte haben constatirt, und es steht Jedermann frei sich eine Reihe ärztlicher Gutachten darüber in der nachbenannten Apotheke geben zu lassen, daß deren Wirkung eine sichere äußerst angenehme, anregende ist und daß die Pillen keine, dem Körper schädlichen Stoffe enthalten. Die Vertretung des Herrn Apotheker R. Brandt in Schaffhausen ist den Apothekern H. Heimisch in Eplingen. Hauptdepot für ganz Württemberg, und Apotheker Reihlen und Scholl in Stuttgart. Nachtrag Obere Apotheke übertragen und findet man dieses bewährte Arzneimittel nur in Blechboxen enthaltend 50 Pillen für Mark 1. — und kleine Probefläschchen mit 15 Pillen für 35 Pfge. Man achte beim Ankauf, daß jede Schachtel eine rothe Etiquette mit dem Schweizerkreuz und den Namenszug des Apotheker R. Brandt trägt.

Von der württembergischen Landesgewerbeausstellung. Der Verlag des offiziellen Ausstellungskataloges und die Inseratenannahme für denselben ist der Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Stuttgart** übertragen worden. Derartige Kataloge werden erfahrungsgemäß sehr lange als Nachschlagebuch für Bezugsquellen benützt, dienen also gleichsam als industrielle Adressbücher und wird das bei dem Katalog der württ. Landesgewerbeausstellung umsomehr der Fall sein, als den Annoncen noch ein besonderes, nach Branchen geordnetes Register beigegeben wird. Es ist daher die Beigabe einer Annonce nicht nur den Herren Ausstellern, sondern auch anderen industriellen Firmen sehr zu empfehlen. Die Auflage muß nach der regen Theilnahme, die von allen Seiten dem Ausstellungsunternehmen entgegengebracht wird, sehr bedeutend werden, so daß auch hierin eine Garantie für die Wirksamkeit des Inseratenangangs liegt. Ausführliche Prospekte sind von Herrn Rudolf Mosse in Stuttgart zu beziehen; da die Annoncen nach der Reihenfolge des Eintreffens aufgenommen werden und der Raum für die Annoncen nur ein beschränkter ist, so liegt es im eigenen Interesse der Herren Besteller, etwaige Aufträge so bald als möglich an die beauftragte Firma gelangen zu lassen.

Namen von Württembergern,

welche in den Vereinigten Staaten Amerikas gestorben sind:

Kamm, Johannes, aus Brezenacker, Oberamt Waiblingen, 55 Jahre, gest. am 23. November 1880, Lancaster, Pennsylvania.

Spitzberger, Wilhelm, aus Großheppach, Oberamt Waiblingen, 52 Jahre, gest. am 19. Dezember 1880, Louisville, Kentucky.

Ulmer, Friedrike, aus Steinbach, Oberamt Backnang, 28 Jahre, gest. am 16. Oktober 1880, Dewitt, Michigan.

Frisch, Lena, geb. Uebele, aus Steinheim, Oberamt Marbach, 55 Jahre, gest. am 6. Oktober 1880, Philadelphia, Pennsylvania.

Bollinger, Karl A., aus Burgstall, Oberamt Marbach, 31 Jahre, gest. am 2. November 1880, Poughkeepsie, New-York.

Schab, Matthäus, aus Stein, Oberamt Marbach, 59 Jahre, gest. am 26. November 1880, Indianapolis, Indiana.

Elfesser, Gottlieb F., aus Baihingen a. d. F., 25 Jahre, gest. am 10. Dezember 1880, Omaha, Nebraska.

Beyhl, Heinrich, aus Lauffen, 72 Jahre, gest. am 20. Dezember 1880, Massy Station, Dubuque Iowa.

Handel und Verkehr.

Landesproduktenbörse Stuttgart, 28. Februar. Wir hatten in der vorigen Woche meistens trockene Witterung und es konnte nun mit Bestellung der Felder begonnen werden. Von den auswärtigen Plätzen wird über das Getreidegeschäft wenig Neues berichtet, sondern dasselbe blieb überall bei fester Haltung von Seiten der Verkäufer auf den laufenden Bedarf beschränkt. Die süddeutschen Märkte dagegen waren wieder ziemlich lebhaft und die allerdings schwachen Zufuhren haben zu etwas erhöhten Preisen rasch Abnahme gefunden. In Folge dieser Aufschläge stellten auch die Verkäufer an heutiger Börse höhere Forderungen, wodurch jedoch die Käufer noch mehr zurückhielten und die Umsätze waren daher von keinem Belang.

Wir notiren per 100 Kilo: Weizen bayer. 23,60—24 M württ. 21—21,50 M, rumänischer 23,80 M, amerikan. — M, Kernen 22,60—23,70 M, Dinkel 15 M, Gerste bayer. — M Gerste württ. — M Gerste ungar. — M Haber 14—14,20 M — Mehlpreise pr. 100 Kilo incl. Sack bei Wagenladungen: I. 34,50—35,50 M, II. 32,50 bis 33,50 M, III. 30—31 M IV. 27—28 M

Der ganzen Auflage der heutigen Nr. liegt ein Verzeichniß der beliebten **Schrader'schen** Präparate bei, die wir bestens empfehlen. Depots in **den Apotheken zu Winnenden und Gundersbach.**